

Landeselternrat M-V • Werderstraße 124 • 19055 Schwerin

Pressemitteilung

29. November 2025

Neuer Vorstand des Landeselternrats Mecklenburg-Vorpommern nimmt Arbeit auf – Bildungssituation erfordert entschlossenes Handeln

Der Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern hat vom 28.-29. November im Falk Seehotel in Plau am See seine Herbstplenartagung unter dem Motto „Gemeinsam die Zukunft bewegen – Elternvertretung als Fundament demokratischer Schule!“ durchgeführt.

Zentraler Punkt der Tagung war die Neuwahl des Vorstandes. Die Delegierten wählten mit absoluter Mehrheit als neue Vorsitzende Diana Zander aus Stralsund, Sebastian Ewald als 1. Stellvertretung und Marcel Thiele als 2. Stellvertretung, beide Landkreis Rostock.

„Ich danke den Delegierten für ihr Vertrauen. Besonderer Dank gilt dem ehemaligen Vorsitzenden Tobias Lankow, der sich aus persönlichen Gründen nicht erneut zur Wahl gestellt hat, uns aber weiterhin aus dem Stadtelternrat Rostock tatkräftig unterstützen wird. Wir haben viel vor: Bewährtes fortführen, aber vor allem den Mut haben, Veränderungen umzusetzen“, sagt die neue Vorsitzende.

Die Aufgabe des Landeselternrats ist es, die Interessen aller Erziehungsberechtigten minderjähriger Schülerinnen und Schüler im Land kraftvoll zu vertreten – von der Grundschule bis zur beruflichen Schule, dafür arbeiten wir vertrauensvoll mit dem Bildungsministerium und mit allen Partnern aus dem Bündnis für Gute Schule eng zusammen.

Bildungssystem am Limit – LER M-V fordert entschlossene Reformbereitschaft

Die Herausforderungen im Bildungssystem sind seit Jahren bekannt und mittlerweile täglich sichtbar: Unterrichtsausfall, massiver Lehrkräftemangel, Anstieg der Schulabgänger ohne Abschluss, zu wenig Schulsozialarbeit und unzureichende Betreuungsangebote am Nachmittag und in den Ferien für Familien mit Förderschulkindern sind nur einige Beispiele die der Landeselternrat M-V täglich geschildert bekommt. Zudem eine steigende Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die mit mentalen Belastungen kämpfen.

„Und natürlich werden Lösungen gesucht und umgesetzt, an denen wir auch aktiv beteiligt sind und das werden wir auch weiterhin konstruktiv tun, aber das sind immer nur kleine Pflaster auf großen Wunden. Damit muss Schluss sein“, sagt die neue Vorsitzende Diana Zander. „Wir müssen die Bildung endlich wieder ganz nach oben auf die politische Agenda setzen. Es braucht Mut und den Willen, klare

Entscheidungen und eine auskömmliche Finanzierung, damit dringend notwendige Reformen nicht länger aufgeschoben werden.“

Elternmitwirkung ist ein Kernpfeiler demokratischer Schulkultur

Der Landeselternrat betont die Bedeutung der Elternbeteiligung an Schulen. Eine starke und unabhängige Elternvertretung sei nicht nur gesetzlich verankert, sondern ein unverzichtbares Element demokratischer Mitbestimmung.

„Demokratie beginnt im Kleinen – und die Schule ist einer ihrer wichtigsten Orte“ betont Zander. „Eltern müssen aktiv einbezogen werden: bei Schulentwicklungsprozessen, bei Fragen der Unterrichtsqualität, bei Präventions- und Unterstützungsangeboten und überall dort, wo die Lebenswelt ihrer Kinder betroffen ist, nur so lässt sich echte Akzeptanz und Transparenz umsetzen. Dafür müssen wir an der Basis, in unseren Schulgremien Unwissen in Wissen umwandeln!“

Der Landeselternrat kündigt an, die Stärkung der Elternrechte und der Elternmitwirkung in allen Gremien gezielt voranzubringen.

Ehrenamt stärken – Rahmenbedingungen verbessern

Die Arbeit in Elternvertretungen ist ein unverzichtbarer Beitrag zur demokratischen Kultur und zum Funktionieren des Bildungs- und Erziehungsauftrages an unseren Schulen. Zugleich ist sie zeitintensiv und häufig mit hohen persönlichen Belastungen verbunden.

Ehrenamt darf man sich nicht nur leisten können! Es muss für jeden machbar sein!

Der Landeselternrat fordert daher eine spürbare Stärkung des Ehrenamts, etwa durch bessere organisatorische und digitale Unterstützung, eine Entlastung durch rechtliche und administrative Klarstellungen, Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit durch die Landespolitik und eine verbesserte Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie.

„Wer Elternmitwirkung ernst meint, muss auch die Menschen stärken, die dieses Engagement tragen“ so Zander. „Nur mit guten Rahmenbedingungen können Elternvertretungen ihre verantwortungsvolle Aufgabe effektiv ausfüllen.“

Kinder im Mittelpunkt – Zukunft sichern

Der Landeselternrat M-V versteht seine Arbeit als Einsatz für die Zukunft des Landes: „Jedes Kind soll in Mecklenburg-Vorpommern glücklich und motiviert seinen Bildungsweg gehen können und zwar unabhängig vom Elternhaus – um dann top gebildet und selbstbewusst in Ausbildung oder Studium zu starten“, erklärt Zander.

„Diese Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Ihr Erfolg und der Zusammenhalt unserer demokratischen Werteordnung beginnt mit guter Bildung und genau dafür setzen wir uns ein!“

Kontakt für Presseanfragen:

Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle LER M-V

Werderstraße 124

19055 Schwerin

mail@landeselternrat-mv.de